

Spürsinn der Forscher das „lösende Wort gefunden, das das Gedicht erhellt“. Viele, nicht die unbedeutendsten, gewähren auch ohne Erklärung höchsten Genuß. In dem Dämmer der Gefühle, in dem Unausgesprochenen liegt ihr besonderer Reiz.

5 Sie sind gemalt in vollem sie umflutenden Licht und zugleich in einem die Konturen auflösenden, geheimnißwebenden Duft. Sich ihrem Zauber mit ganzer Seele hinzugeben, am starken Urduft ihrer Poesie sich zu berauschen, das ist es, was sie von uns verlangen. „Denn ein echtes Kunstwerk,“ sagt Goethe selbst,  
 10 „bleibt wie ein Naturwerk für unsern Verstand immer unendlich: es wird angeschaut, empfunden; es wirkt, es kann aber nicht eigentlich erkannt, viel weniger sein Wesen, sein Verdienst mit Worten ausgesprochen werden.“ So bleiben für uns auch Goethes Gedichte immer geheimnißvoll offenbar.

15 Sie tragen uns empor, gewähren uns immer neue Aus- und Einblicke, in überwältigender, unbegreiflicher Schönheit noch heute

herrlich wie am ersten Tag.

Eduard Scheidemantel.